



Meldung des Tages

Tagespflegestelle DU-E KIDS eröffnet

Offiziell eröffnet wurde am 9. Februar die außerhäusliche Tagespflegestelle DU-E KIDS im Gebäude LA auf dem Duisburger Campus, die Anfang Januar ihren Betrieb aufgenommen hatte. Mit DU-E KIDS bietet die Hochschule wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitern eine erste Betreuungsmöglichkeit für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Damit hat die Uni nach der Etablierung des Elternservicebüros im vergangenen Mai einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Elternschaft und Beruf getan. Das von Dr. Bärbel Rompeltien, Gleichstellungsbeauftragte der Universität, und Claudia Kippschull, Leiterin des Elternservicebüros, in nur fünf Monaten realisierte Projekt soll als 'erweiterte Familie' Sicherheit, Geborgenheit und ein vielseitiges Lern- und Entwicklungsumfeld garantieren: Der Uni-Nachwuchs wird in einer Gruppe von zeitgleich maximal fünf Kindern von Tagesmüttern betreut und gefördert. Durch unterschiedlichen Betreuungsbedarf der Eltern und die Möglichkeit des Platzsharings steht insgesamt Platz für acht bis zehn Kinder zur Verfügung. Eine zeitversetzte Aufnahme der Kinder, derzeit sind es vier im Alter zwischen drei und 23 Monaten, gibt Kind und Eltern die Möglichkeit einer individuellen Gestaltung der Eingewöhnungszeit.

Impressum

Herausgegeben vom
Rektor der Universität
Duisburg-Essen

Redaktion: ■ [Pressestelle]

Verantwortlich:

Beate H. Kostka,

0203/379-2430

■ [beate.kostka@uni-due.de]

Monika Rögge

0201/183-2085

■ [monika.roegge@uni-due.de]

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Ulrike Bohnsack

Stella Gummersbach,

Christoph Lindemann

Manuela Münch

Arne Schnebel

Zusammengestellt von

Arne Schnebel

■ [webredaktion@uni-due.de]

Der nächste Newsletter
erscheint im März 2006.

Weitere Informationen unter: ■ [www.uni-due.de/elternservice/]

Aus dem Inhalt

Hochschulpolitik & Aus dem Senat

- + Rektorbilanz zum Jahresbeginn
- + ZfH gut gestartet
- + Zuschusskürzung bei Studentenwerken
- + Verwaltungsordnung für das ZLB
- + Personalmanagement an Hochschulen

Forschung

- + Abschneiden bei der Exzellenzinitiative
- + Neue DFG-Forschergruppe
- + DFG fördert Kulturtransfer-Projekt
- + Gute Daten für das Gesundheitswesen
- + Beteiligung am EU-Projekt

Studium & Lehre

- + Knapp 33.700 Studierende
- + Duisburg-Essener Lehrpreis 2006
- + Studierende untersuchen Hartz IV
- + Führungskräfte für den ÖPNV
- + Online Wirtschaftsinformatik studieren

Gästebuch & Internationales

- + Studierende reisen zur UN

Zur Person

- + Bundesverdienstkreuz am Bande
- + In Beirat berufen
- + Hohe Auszeichnungen für Ingenieure
- + Weitere Personalmeldungen

Allgemeine Informationen

- + Brand auf dem Essener Campus
- + Ideenwettbewerb: Ergebnisse liegen vor
- + Kinderuni startet
- + Uni-Orchester feiert Publikumserfolg
- + Schulungen des IWW

Externe Wettbewerbsausschreibungen

Tipps & Termine



2. Hochschulpolitik

■[mehr] **Rektorbilanz zum Jahresbeginn**

Gut im Zeitplan liegen die Maßnahmen zur Umsetzung der Fusion, bilanzierte Rektor Professor Zechlin im Pressegespräch zum Jahresbeginn. Nachdem 2005 im Zeichen der strategischen Planung und der Dezentralisierung stand, wird in diesem Jahr die erreichte Qualität der neuen Strukturen nochmals systematisch überprüft, optimiert und gesichert. Dabei soll die strategische Ausrichtung der Einrichtung verbessert und die Profilbildung unterstützt werden. Der Ablauf sieht die folgenden Stufen vor: In Zusammenarbeit mit dem ZfH werden Selbst- und Fremdbereiche erstellt für die Fachbereichs- bzw. Hochschulleitung. Auf dieser Basis werden neue Zielvereinbarungen abgeschlossen. Weitere Ziele für 2006 sind die Verfeinerung der Methoden und Instrumente der Planung sowie die Umsetzung des Globalbudgets.

■[mehr unter] **Gut gestartet: Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung**

Das neu gegründete Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung ZfH hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen. Die wissenschaftliche Dienstleistungseinrichtung soll die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen der Hochschule in einem landesweit einmaligen Projektansatz bei der Qualitätsentwicklung ihrer Produkte, Leistungen und Prozesse unterstützen und begleiten. Vorreiter der ersten Evaluierungsrunde sind die Uni-Bibliothek, das Rektorat und der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften. Ziel ist es, Aktivitäten zur Förderung der Lehr-, Lern-, Forschungs- und Dienstleistungsqualität zu intensivieren und in ein umfassendes Konzept der Qualitätsentwicklung einzubinden (Rektor Zechlin: "Qualitäts-TÜV"). Das ZfH bietet dazu Service-, Beratungs- und Fortbildungsleistungen an in den Geschäftsbereichen: Evaluation/Qualitätsentwicklung, Hochschuldidaktik, E-Learning und Frauenförderung/Gender Mainstreaming. Der fünfköpfige ZfH-Vorstand wird von Prof. Michael Kerres, Mediendidaktik und Wissensmanagement, geleitet. Weitere Mitglieder sind Dr. Ingeborg Stahr, Prorektor Leisten, Dr. Renate Klees-Möller und Rektor Zechlin.

Am Donnerstag, 23. Februar, lädt das ZfH zu einer hochschulöffentlichen Veranstaltung ein, in der Rektor Zechlin Zertifikate an Wissenschaftlerinnen überreicht, in denen ihre "Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule" bescheinigt wird (Beginn: 15.30 Uhr, Senatssitzungssaal am Campus Essen, T01 S04 B34). Sie haben als Erste das gesamte Qualifizierungsprogramm mit allen drei Modulen (200 AE) absolviert und damit ein hochschuldidaktisches Kompetenzniveau erreicht, das bundesweiten und internationalen Standards entspricht und im Weiterbildungsprogramm der Hochschuldidaktik NRW anerkannt ist. Zum ersten Mal werden in diesem Jahr auch Tutorinnen-Zertifikate an Studierende vergeben als Beitrag zur Qualitätsentwicklung studentischer Tutorien und zum Erwerb fachübergreifender Schlüsselqualifikationen. Kanzler Ambrosy wird über das Thema "Personalentwicklung" referieren. Anmeldung bis zum 16. Februar per E-Mail unter zfh@uni-due.de.



■ [mehr] **Resolution zur geplanten Zuschusskürzung bei Studentenwerken**

Einstimmig verabschiedete der Senat in seiner Sitzung vom 3. Februar eine Resolution des Studentenwerks Essen-Duisburg gegen die kurzfristig geplante Zuschusskürzung bei den Studentenwerken des Landes von 8,2 Mio Euro für das Jahr 2006. Tenor: "Wir betrachten es als nicht hinnehmbar, dass haushaltspolitische Entscheidungen im Land über höhere Belastungen der Studierenden aufgefangen werden müssen."

■ [mehr] **Neue Verwaltungsordnung für das ZLB**

Nach längerer Diskussion mehrheitlich verabschiedet wurde in der Senatsitzung vom 3. Februar die Verwaltungsordnung für das Zentrum für Lehrerbildung, das eine engere Verzahnung des Zentrums und des Ausschusses für Lehrerbildung vorsieht.

■ [mehr] **Personalmanagement an Hochschulen: Stifterverband legt Förderprogramme auf**

Der Stifterverband in Essen gab jetzt den Startschuss für die Übertragung effektiver Strukturen aus der Wirtschaft auf die Hochschulen. Mit seinem Förderprogramm "Akademisches Personalmanagement" sollen Modellvorhaben initiiert und realisiert werden. Dazu sollen Experten aus Hochschulen, Wissenschaftsorganisationen und der Wirtschaft kooperieren. "Welcome Centres" sollen internationale Spitzenforscher anziehen. Im Zentrum des Förderprogramms steht ein Wettbewerb, mit dem drei Modellvorhaben an Hochschulen unterstützt werden sollen. Als ein Ergebnis ist die Veröffentlichung des Handbuchs "Akademisches Personalmanagement" als Handlungsempfehlung für andere Hochschulen geplant. Das Programm ist mit 750.000 Euro dotiert.

3. Forschung

■ [mehr] **Prorektor Hasselbrink zum Abschneiden bei der Exzellenzinitiative**

■ [Wissenschaftsrat]

In der ersten Runde der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern hat es keiner der fünf Anträge, an denen die Universität beteiligt war, in die zweite Auswahlstufe der Exzellenzinitiative geschafft. Prorektor Hasselbrink: "Das ist nicht unbedingt unehrenhaft, wenn man zum Teil bedenkt, gegen wie starke Initiativen insbesondere aus dem Süden der Republik, wir dort verloren haben." Im Oktober wird über die insgesamt 90 Anträge entschieden, die von der DFG und dem Wissenschaftsrat im ersten Durchgang positiv begutachtet wurden. Noch sei es allerdings zu früh, so Hasselbrink, die Flinte ins Korn zu werfen. Zurzeit laufe eine Phase intensiver Diskussionen über die Schwächen der Anträge, mögliche Verbesserungen und Alternativen, um sich damit auf die zweite Runde vorzubereiten. Festzuhalten sei in jedem Fall, dass sich die Bildung von Profilschwerpunkten schon jetzt auszahle. Das Rektorat werde Wege suchen, diese Initiativen zu unterstützen.



■ [mehr] **Ausschreibung I: Förderung von Initiativen zur Einrichtung institutionalisierter Forschungsverbünde**

Das Rektorat hat am 8. Februar beschlossen, Initiativen zur Einrichtung größerer institutionalisierter Forschungsverbünde zu fördern (Anmeldefrist: 15. Mai). Dazu zählen Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Forschergruppen oder Schwerpunktprogramme der DFG, Verbundprojekte des BMBF oder auch Netzwerke der EU. Mit der zeitlich befristeten Förderung von zusätzlichem Personal, Reisen, Workshops oder Sachmitteln soll die Themenfindung, Koordination und der Nachweis belastbarer Kooperationen in der Vorbereitungsphase derartiger Initiativen erleichtert werden. Antragsberechtigt sind Gruppen von Hochschullehrern über einen Koordinator. Mittel können bis zu einer Summe von 50.000 Euro/Jahr und für eine Dauer von maximal 36 Monaten beantragt werden. Die Begutachtung der Anträge erfolgt durch die Forschungskommission, die bei Bedarf beratende externe Gutachter hinzuziehen kann.

■ [mehr] **Ausschreibung II: Förderung promovierter Wissenschaftlerinnen**

Jeweils zum 15. April und zum 15. November des Jahres können künftig promovierte Wissenschaftlerinnen, die eine akademische Karriere anstreben, bis zu 25.000 Euro Personal-, Sach- und Reisekosten beantragen. Das hat das Rektorat am 8. Februar beschlossen. Ziel ist, ihnen damit die Entwicklung eines eigenen selbstständigen Forschungsprogramms zu ermöglichen, damit sie erstmals eigenverantwortlich Drittmittel einwerben können.

■ [mehr] **Neue DFG-Forschergruppe: Wie Kristalle entstehen**

Eines der großen Rätsel der Chemie wollen Wissenschaftler der Universitäten Bochum, Duisburg-Essen und Düsseldorf in einer neuen, von der DFG finanzierten Forschergruppe lösen: Wie setzen sich einzelne Moleküle zu Molekülaggagaten zusammen und bilden schließlich makroskopische Kristalle? Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt die "Forschergruppe 618" zunächst für drei Jahre mit 1,6 Millionen Euro. Sprecher ist Professor Dr. Wolfram Sander (Fakultät für Chemie der Uni Bochum). Zur Forschergruppe gehören auch zwei Arbeitsgruppen der Universität Duisburg-Essen. Sie werden von Professor Roland Boese, Strukturchemie, und Professor Georg Jansen, Theoretische Organische Chemie, geleitet.

DFG fördert Kulturtransfer-Projekt weiter

Unter Friedrich dem Großen wurde Preußen zu einer einflussreichen politischen Größe innerhalb Europas und zu einem Zentrum des wissenschaftlich-kulturellen Fortschritts. Eine Arbeitsgruppe um Romanistikprofessor Siegfried Jüttner wurde nun darauf aufmerksam, dass die Popularität des preußischen Königs bis nach Spanien reichte und mit einem dort aufkommenden Deutschlandinteresse --->Fortsetzung auf der folgenden Seite



in Zusammenhang zu bringen ist. Insgesamt nimmt die Forschergruppe das Deutschlandinteresse in der spanischen Presse zur Zeit der Aufklärung (1736-1808) in den Blick und untersucht seinen Einfluss auf die spanische Kultur. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat ihre Förderung, aus der zwei der insgesamt drei Mitarbeiterstellen des Projektes finanziert werden, jetzt um ein weiteres Jahr verlängert.

■ [mehr] **Gute Daten für das Gesundheitswesen**

Die Qualität medizinischer Daten in Forschung und Versorgung ist Thema eines zweitägigen Workshops am 16. und 17. Februar im Rosensaal des Blumenhofs im Grugapark Essen. Privatdozent Dr. Jürgen Stausberg vom Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie am Uniklinikum organisiert den Fachaustausch für Mediziner, Gesundheitswissenschaftler und Informatiker gemeinsam mit der Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW).

■ [mehr] **Beteiligung am EU-Projekt "Modular TE"**

In Nordrhein-Westfalen ist die Universität Duisburg-Essen die einzige Hochschule, die Lehrer für das Fach Technik an Gesamtschulen und Gymnasien ausbildet. Einheitliche Grundlagen, was die Lehrerausbildung abdecken muss oder was die technische Bildung im Bereich Fortbildung leisten soll, gibt es allerdings weder deutschland- noch europaweit. In dem EU-Forschungsprojekt "Modular TE: Neuer Ansatz in der Technikausbildung - Entwicklung und Integration von Europaweit anerkannten Ausbildungsmodulen in der technischen Bildung" sollen nun europäische Standards geschaffen werden.

4. Studium & Lehre

Knapp 33.700 Studierende

Zum 27. Januar waren insgesamt 33.692 Studierende an der Uni DuE eingeschrieben und damit 1.930 mehr als vor einem Jahr, obwohl die Zahl der Erstsemester um rund 270 auf 6.101 gesunken ist, berichtete Ulrich Meditsch, Dezernent für Controlling, am 8. Februar. Der Hauptgrund liege darin, so Meditsch, dass einige Studiengänge erst kürzlich gestartet sind und jetzt entsprechend mit Studierenden aufwachsen. Die meisten Studierenden (6.667) hat der Fachbereich Geisteswissenschaften, gefolgt von den Wirtschaftswissenschaften (5.196), den Ingenieurwissenschaften (4.372) und der BWL (3.767). Die Gesellschaftswissenschaften haben 3.037 Studierende, Bildungswissenschaften: 2.714, Medizin: 1.746, Mathematik: 1.520, Biologie/Geografie: 1.140, Bauwissenschaften 978, Kunst und Design: 942, Physik: 528.



■ [Richtlinien] **Duisburg-Essener Lehrpreis 2006**

Noch bis zum 3. März nimmt das Dezernat 3, Sachgebiet 3.6 am Campus Essen aussagekräftige Vorschläge für den diesjährigen Duisburg-Essener Lehrpreis für besonders in der Lehre engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entgegen.

■ [mehr] **Studierende untersuchen Hartz IV und die Folgen**

Hartz IV und die Auswirkungen - mit diesem sensiblen Thema befassen sich derzeit 24 Studierende des Faches Sozialwissenschaften in einem Lehrforschungsprojekt. Sie befragen vom 16. Februar bis 16. März vor den JobCentern der Bundesagentur für Arbeit in Duisburg die Betroffenen der Arbeitsmarktreform, also die EmpfängerInnen des so genannten "Arbeitslosengeld II".

■ [mehr] **Berufsbegleitende Fortbildung I: Führungskräfte für den ÖPNV**

Kenntnisse in Ökonomie, Technik, Recht und Personalwesen für eine Führungstätigkeit im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) vermittelt der Studiengang Master of Public Transport Management (PTM), den die Universität in Kooperation mit der Ruhr Campus Academy (RCA) anbietet. Im April startet das neue Studienjahr.

■ [Infos und Einschreibeportal] **Berufsbegleitende Fortbildung II: Online Wirtschaftsinformatik studieren**

Bis Mitte März kann man sich ebenfalls noch um einen freien Studienplatz im berufsbegleitenden Online-Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsinformatik (VAWi) bewerben, den die Hochschule zusammen mit der Uni Bamberg anbietet.

5. Gästebuch & Internationales

Studierende reisen zur UN nach New York

Petros Tseggai Asghedom, Botschafter Eritreas in Deutschland, war in der Woche vom 6. bis 10. Februar für zwei Tage zu Gast am Institut für Politikwissenschaft und am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF). Anlass seines Besuches war die Reise von 13 Studierenden der Uni DuE zur fünftägigen Konferenz "National Model United Nations (NMUN)" in New York. Auf dieser Konferenz im April simulieren rund 3000 Studierende aus etwa 50 Ländern Verhandlungsabläufe verschiedener UN-Organe, teils auch in den Gebäuden der United Nations. Die Duisburg-Essener Delegation wurde unter vielen Bewerbern ausgewählt, hierbei Eritrea zu vertreten.



6. Zur Person

Bundesverdienstkreuz am Bande

Für sein ehrenamtliches Engagement wird der Lehrbeauftragte für Flussgebietsmanagement am Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Dr.-Ing. Heinz-Christian Baumgart, am 16. Februar das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekommen. Bürgermeister Norbert Kleine-Möllhoff wird die Auszeichnung im Rahmen des 22. Wasserbauseminars an der Universität überreichen. Baumgart studierte zunächst in Aachen und Hannover und absolvierte eine Ausbildung zum Bauassessor bei der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes NRW. Anschließend trat er in den Dienst von Emschergenossenschaft und Lippeverband, wo er 1991 in den Vorstand berufen wurde. Seit Ende 2001 ist Baumgart im Ruhestand, aber weiterhin ehrenamtlich aktiv.

In Beirat berufen

Der Verwaltungsrat des "European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction" (EMCDDA) hat Dr. Horst Bossong, Professor für Sozialverwaltung, als deutschen Vertreter in seinen wissenschaftlichen Beirat berufen. Aufgabe des wissenschaftlichen Beirates ist es, den Verwaltungsrat und den Direktor des EMCDDA mit wissenschaftlichen Einschätzungen zu den Schwerpunkten und den Aktivitäten der Agentur zu unterstützen. Außerdem bewertet er regelmäßig das Arbeitsprogramm und das Jahresprogramm des EMCDDA.

■ [mehr] Hohe Auszeichnungen für zwei Ingenieure

Gleich zwei ehemalige Mitarbeiter von Dr.-Ing. Johannes Wortberg, Professor für Konstruktion und Kunststoffmaschinen, haben angesehen Wissenschaftspreise erhalten: Dr.-Ing. Robert Michels wurde für seine Dissertation der mit 5 000 Euro dotierte Erwin-Brunnhöfer-Preis verliehen, mit dem Arbeiten zur Entwicklung neuer Verfahren und Techniken bei der Kunststoffverarbeitung gewürdigt werden. Dr.-Ing. Jens Spirgatis erhielt - ebenfalls für seine Dissertation - den Hans-Georg-Schauenburg-Preis. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro dotiert und soll herausragende Forschungsarbeiten und Innovationen zum Thema Kunststofftechnik honorieren.

■ [Übersichtsseite] Weitere Personalmeldungen

Habilitationen

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_venia_legendi]

Promotionen

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_promotionen]

--->Fortsetzung auf der folgenden Seite



Ruf erhalten

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_re]

Ruf angenommen

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_ra]

Freistellung/Beurlaubung

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_beurlaubung]

Jubilare

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_jubilare]

Ausgeschieden

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_ausgeschieden]

Gestorben

■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_02_gestorben]

7. Allgemeine Informationen

■ [mehr] **Brand auf dem Essener Campus**

Am 1. Februar brach um 10.27 Uhr ein Feuer im Kellergeschoss des Gebäudeteils zwischen R12 und R11 aus. Schränke, Musikinstrumente und Mobiliargegenstände standen in Flammen. Dichter schwarzer Rauch zog durch das Gebäude und behinderte die Sicht enorm. Die automatische Brandfrüherkennung löste Alarm im unmittelbar betroffenen Brandabschnitt aus und sorgte auch für die direkte Feuerwehralarmierung. Die vorhandenen Brandabschnitte haben bis zum Eintreffen der Löschmannschaft eine Verrauchung zum Hauptfluchtweg, Kern R12, verhindert einschließlich der relevanten Technikräume im Keller, berichtet die Stabsstelle Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement. Um jedoch zum Brandherd zu gelangen, hat die Feuerwehr die Türen öffnen müssen, was dann zwangsläufig zur Verqualmung des R12-Kern führte. Bei der Menschenrettung aus den benachbarten Brandabschnitten kam es zu einer begrenzten Brandrauch-Belastung. Ein Mitarbeiter musste zur Untersuchung ins Krankenhaus, ein anderer wurde vor Ort behandelt. Manfred Schiwy: "Soweit bekannt, sind nachhaltige Schäden nicht zu erwarten." Die zuständigen Ermittler haben klare Indizien für vorsätzliche Brandstiftung gefunden. Zu den Irritationen bei Nutzern des betroffenen und umliegender Gebäude, ob die Warneinrichtungen ausreichend funktionierten, erläuterte der Kanzler in der Senatssitzung vom 3. Februar, dass die Feuerwehr vorsorglich benachbarte Nutzungsbereiche mitgeräumt hat, obwohl keine unmittelbare Gefahr bestanden hatte. Die Gebäude wurden um 13.50 Uhr wieder freigegeben. Bei der Beseitigung der Brandschäden mit Hochdruckreinigern wurde am 15. Februar kurz nach 10 Uhr ein Fehlalarm ausgelöst.



■ [mehr] **Ergebnisse aus Ideenwettbewerb liegen vor**

"Was kann man an unserem Fachbereich besser machen?" hatte im vergangenen Sommersemester der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften seine Studierenden und Mitarbeiter gefragt. Jetzt liegen die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs vor. Von den insgesamt 153 eingereichten Verbesserungsvorschlägen haben die Organisatoren 70 als realisierbar eingestuft und bereiten sie zur Umsetzung vor. Prämiert wurden jeweils die drei besten Ideen von Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern.

■ [www.mz.uni-due.de/kl_form/]

Kinderuni startet

Riesenwellen, Malerei und Moneten: Zwischen dem 15. Februar und 3. März warten auf die "uni kids" sechs spannende Vorlesungen. Die diesjährige Kinderuni findet mittwochs und freitags jeweils von 17 bis 18 Uhr im Essener Audimax an der Segerothstraße statt.

■ [mehr] **Uni-Orchester feiert grandiosen Publikumserfolg**

Ein überwältigender Erfolg waren die jüngsten Aufführungen des Orchesters der Uni in der Philharmonie Essen und im Duisburger Theater. Mit donnerndem Applaus belohnte das begeisterte Publikum den mit hohem Probeneinsatz erarbeiteten harmonischen Gesamteindruck des 80-köpfigen Uni-Orchesters unter der Leitung von Oliver Leo Schmidt. Umjubelt waren beide Aufführungen und mit insgesamt über 2.000 Gästen auch sehr gut besucht. Für Duisburg war es eine gelungene Premiere, die zur guten Tradition werden sollte, so Rektor Professor Zechlin in seinem Grußwort.

Schulungen des IWW

Schulungsprogramm des Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung GmbH (IWW), An-Institut der Universität:

[Schulungsprogramme für Trinkwasserprobenehmer]

■ www.uni-due.de/pressestelle/webredaktion/campus_aktuell/iww1.pdf

[Fortbildungsveranstaltung "Hygienische Risiken durch Legionellen in der Hausinstallation"]

■ www.uni-due.de/pressestelle/webredaktion/campus_aktuell/iww2.pdf



8. Externe Wettbewerbsausschreibungen

Auf unserer Übersichtsseite

■ www.uni-due.de/campus_aktuell/externe_ausschreibungen_2006_02

finden Sie Informationen zu folgenden Ausschreibungen:

- + MEDIDA-PRIX 2006 - Digitale Medien in Lehre & Hochschulentwicklung
- + Alpha-1-Antitrypsin Laurell's Training Award
- + Graduiertenkolleg: "Der Humanismus in der Epoche der Globalisierung"
- + Mia Seeger Preis 2006
- + NIH/DFG Research Career Transition Award Program
- + Via Biona Wissenschaftspreis Mikronährstoffe 2006

9. Tipps & Termine

Wanderausstellung jetzt im Landschaftspark Nord

Duisburg ist eine der Pionierstädte des Revierfußballs. Und so macht hier selbstverständlich auch die Wanderausstellung "Fußballregion Ruhrgebiet" Halt. Noch bis zum 19. Februar wird im Hüttenmagazin des Landschaftsparks Nord bei freiem Eintritt die Geschichte des Revierfußballs von den bürgerlichen Anfängen im 19. Jahrhundert bis zum aktuellen Profi- und Amateurfußball gezeigt. Die Wanderausstellung, die seit letztem Jahr bis zum Beginn der WM im Juni durch insgesamt 15 Orte tourt, ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Fußballbundes und des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen. Umgesetzt hat sie das Willibald Gebhardt Institut, dessen Direktor, Professor Dr. Roland Naul, als Sportwissenschaftler an der Universität Duisburg-Essen lehrt. Er hat das Ausstellungsprojekt auch wissenschaftlich begleitet.

■ [mehr] **Landwirtschaft und Wasserwirtschaft**

Im Hörsaal B42 des Hörsaalzentrums auf dem Essener Campus findet am 16. Februar, das 22. Wasserbau-Seminar der Universität statt. "Landwirtschaft und Wasserwirtschaft - Partner beim Gewässerschutz?" ist das Thema der ganztägigen Veranstaltung, die Dr.-Ing. habil Heinz Patt, Professor für Wasserbau und Wasserwirtschaft im Fachbereich Bauwissenschaften, gemeinsam mit den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA) organisiert.



Ringkolloquium zum Ursprung des Lebens

Die Entstehung des Lebens steht im Mittelpunkt des Ringkolloquiums "Origin of Life", das das Zentrum für Mikroskalige Umweltsysteme (ZMU) am 16. Februar startet. Im Kleinen Hörsaal (Experimentierhörsaal) des Audimax auf dem Campus Essen, Segeroth-/Ecke Grillostraße, ist zur ersten Sitzung Professor Dr. Harald Lesch vom Institut für Astronomie und Astrophysik der Universität München als Referent zu Gast. Ab 16.30 Uhr spricht er über das Thema "Unser Universum: leben und leben lassen..."

■ [mehr] 19. Februar: Tag der Gesundheitsforschung am Uniklinikum

"Die Welt im Gehirn" lautet das Motto des 2. Tags der Gesundheitsforschung am Uniklinikum (Holsterhausen, Hufelandstraße 55) am 19. Februar, ab 11 Uhr im Audimax. Interessierte erhalten unter anderem Einblick in jüngste Forschungen zur Schlaganfalldiagnostik und -behandlung, der Psychiatrie, Alzheimer-Krankheit, Chirurgie ohne Messer oder auch den Ursachen des Übergewichts bei Kindern und Jugendlichen.

■ [Alle Infos, Preise & VVK] Karneval in Duisburg und Essen

Nahezu zeitgleich starten am 23. Februar die Partys zur Weiberfastnacht in Duisburg und Essen, wobei die Essener Mitarbeiter ein wenig die Nase vorn haben: Ab 12 Uhr geht es dort in der TVZ zur Sache. 12 Minuten später, ab 12.12 Uhr in den Gesellschaftsräumen des Gerhard-Mercatorhauses, ziehen die Duisburger Kollegen nach.

■ [mehr] Seminar zur Unternehmensnachfolge

Das Team des Existenzgründerprojekts "small business management" am Campus Duisburg bietet ein Wochenendseminar zum Thema Unternehmensnachfolge an. Es findet am 18. und 19. März jeweils von 9 bis 17 Uhr im Mercatorhaus statt und richtet sich an Firmenangehörige, Existenzgründer oder sonstige Interessierte.

■ [mehr] Das Parteienspektrum im wiedervereinigten Deutschland

Wissenschaftliche Jahrestagung der Gesellschaft für Deutschlandforschung (Vorsitzender: Dr. Karl Eckart, Prof. em. für Angewandte Geographie)
3. bis 4. März 2006

■ [Übersicht] Veranstaltungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts (KWI)

20. bis 22. Februar: Was heißt historische Verantwortung?
Eine Tagung des Kulturwissenschaftlichen Instituts und der Landeszentrale für politische Bildung NRW; *--->Fortsetzung auf der folgenden Seite*



Teilnahme nur nach Anmeldung begrenzt möglich. Anmeldungen bitte an das Tagungssekretariat, E-Mail ursula.sanders@kwi-nrw.de , Telefon: 0201/7204-154.

6. bis 7. März: Polnische, jüdische und deutsche Kriegs- und Nachkriegskindheiten in Polen - Workshop der Studiengruppe "Kinder des Weltkrieges";

Teilnahme nach Anmeldung begrenzt möglich.

13. März: Unternehmenskultur, Wertemanagement und Verantwortung

Studium generale

Alle Termine des Studium generale & Musik in der Uni

■ www.uni-due.de/oeffentlichkeitsarbeit/studiumgenerale_start.shtml

Weitere Termine:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml